

Sehr verehrte Frau Dr.Kühn,

X obwohl ich gar keine Beziehungen ~~mehr~~ zu den MG mehr habe, macht sich der Umstand doch dann und wann bemerkbar, daß ich diesem Verein auch mal angehörte~~habe~~. Nun, wenn Herr Dr.Weigle sich als Hofhistoriograph der MG. betätigen soll, dann müßte er ja wohl besser die einschlägigen Akademieakten selbst durchsehen als sich auf unser Gedächtnis zu verlassen. Die Maßnahmen der Verwaltung waren natürlich unserer Einsicht entzogen; passiven Anteil nahm ich insofern daran, als ich dazu kommandiert wurde, auf dem rum-pelndem alten Lastwagen mit nach Halle und Leipzig zu fahren, um dort die Kisten in Empfang zu nehmen. Sie waren von Blanken-burg dorthin geschafft worden, und die beiden Univ.-Bibliotheken wollten das fremde, ihnen im Wege stehende Material schnell wieder los sein. D a s war der Anlaß, nicht etwa die weise Voraussicht eines Rörig oder gar Baethgen. Wie ich meinem Kalender entnehme, fand der Transport am 8.9.48 statt; ich gab darüber einen kurzen Bericht zu den Akten der Akademie. Provisorisch wurden dann die Kisten im Vestibül U.d.Linden gelagert. Später stellte sich heraus, daß mehrere nicht mehr da waren; als Erklärung gab die Hausverwaltung an, sie könnten zwischen anderes Verla-gerungsgut geraten sein. Mit dem Auspacken hatte ich nichts zu tun, da kein Poetae-Material dabei war(das war ganz in Staffurt eingelagert); ich sorgte nur dafür, daß die beiden großen Schränke aus den alten MG-Räumen zur Akademie geschafft wurden, worin dann unter Rörigs Leitung alles verstaut wurde.

So sieht der Vorgang in meiner Erinnerung aus. Wir beide haben ja damals vieles gemeinsam durchgestanden, deshalb freute es mich, einmal wieder von Ihnen zu hören. Ich danke Ihnen viel-mals für die freundlichen Grüße und Wünsche, die ich - auch im Namen meiner Frau - herzlich erwidere. Ihr

gez.N.Eickermann

X Zusatz von Frl.Dr.Kühn zu Zeile 5:

Ich hatte ausdrücklich mitgeteilt,
daß Sie im Akademiearchiv zu diesem Zweck arbeiten.
Das hat Herr Dr.E wohl übersehen.